

(Fortsetzung der Biographie von Toby Olias Brechler)

Im November 2021 erhielt Toby beim Internationalen Arno Babadschanjan-Wettbewerb in Armenien den ersten Preis, im Oktober 2022 beim Carl Bechstein-Wettbewerb den zweiten Preis und im April 2023 beim Kronberg Klavierwettbewerb ebenfalls den zweiten Preis. 2023 war er Young Artist in Residence im Grand Hotel Heiligendamm. Toby ist seit Oktober 2021 Stipendiat der Oscar- und Vera Ritter-Stiftung.

Ferdinand Witt

Ferdinand Witt wurde 2006 in Demmin geboren und erhielt seinen ersten Fagottino-Unterricht mit fünf Jahren bei Eric Ullman an der Musikschule Greifswald. 2015 wurde er in das Netzwerk der YARO aufgenommen und wechselte zu Jörg Möhler, Solo-Kontrafagottist des Schweriner Staatstheaters. Mit 11 Jahren spielte Ferdinand bereits das erste Mal solistisch mit dem Sinfonieorchester der Universität Greifswald. Im Frühjahr 2018 wechselte er auf das „große“ Fagott. Seit dem Sommersemester 2020 ist er Frühstudent an der HMT Rostock in der YARO. Ferdinand wird seit April 2022 in der Fagottklasse von Prof. David Petersen musikalisch gefördert. Er nimmt regelmäßig an der YARO-Summer-School, dem Young Orchestra Riga-Rostock und Kammermusikkursen in den unterschiedlichsten Besetzungen teil. Um mehr Zeit für sein Instrument und kürzere Wege zu haben, wechselte Ferdinand im August 2021 an die CJD Christophorusschule nach Rostock. Seit 2015 nimmt Ferdinand jedes Jahr in den unterschiedlichen Kategorien am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und ist mehrfacher Landes- und Bundespreisträger. Zudem ist er mehrfacher Preisträger des YARO-Wettbewerbes Young Competition Rostock. 2022 war Ferdinand als Young Artist in Residence im Grand Hotel Heiligendamm. Im Sommer 2023 war er Mitglied im Young Internationalen Orchestra in Ungarn (Veszprem). Seit Oktober 2021 ist Ferdinand Stipendiat der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Pelagia Knöfel

Pelagia Knöfel wurde 2008 in Bremen geboren und erhielt 2012 ihren ersten Querflötenunterricht. Seit 2021 wird sie von Sabine Franz am Konservatorium Rostock unterrichtet und seit 2022 im Netzwerk der YARO gefördert. Im Zuge dieser Förderung wechselte Pelagia im August 2022 an die CJD Christophorusschule nach Rostock, um durch kürzere Wege mehr Zeit für ihr Instrument zu haben. 2023 absolvierte Pelagia erfolgreich die Aufnahmeprüfung zur Frühstudentin an der HMT Rostock in der YARO und wird dort in der Klasse von Sabine Franz unterrichtet. Pelagia nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil und ist mehrfache Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in der Solo- und Ensemblewertung. Bei der Young Competition Rostock 2023 erspielte sie sich einen ersten Preis im Flötentrio. Neben der regelmäßigen Teilnahme an den YARO-Kammermusikkursen war Pelagia 2022 als Mitglied des Young International Orchestra auf Konzertreise in Riga. Seit Oktober 2023 ist Pelagia Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Paula Sophie Prudlo

Paula Sophie Prudlo wurde 2006 in Homburg/Saar geboren und erhält seit ihrem sechsten Lebensjahr Cellounterricht am Rostocker Konservatorium in der Klasse von Andreas Lindner. Sie wird dort seit 2016 zusätzlich im Rahmen der Studienvorbereitenden Ausbildung gefördert. Seit April 2017 wird Paula zunächst im Netzwerk der YARO der Hochschule für Musik und Theater gefördert. Im Oktober 2020 wurde sie Frühstudentin in der Klasse von Antoaneta Emanuilova. Zum Wintersemester 2022/23 wechselte Paula in die Klasse von Troels Svane an die Hochschule für Musik Lübeck, bleibt jedoch weiterhin auch YARO-Frühstudentin. Seit Januar 2019 ist sie Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie, seit 2022 im Bundesjugendorchester. Im Oktober 2020 war Paula Teilnehmerin des Kammermusikprojektes der Kronberg Academy „Mit Musik - Miteinander“ in Kronberg/Taunus und im August 2021 Teilnehmerin eines Meisterkurses bei Prof. Maximilian Hornung im Rahmen des Sommercampus an der HMT Rostock. Zudem nahm sie im Oktober 2021 am YARO-Förderprogramm „Young Artists in Residence“ im Grand Hotel Heiligendamm teil.

(Fortsetzung der Biographie von Paula Sophie Prudio)

Paula erspielt sich regelmäßig erste Preise und Sonderpreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Bundesebene. Im November 2022 erhielt sie den NDR Kultur Förderpreis. Paula ist Stipendiatin der Deutschen Stiftung Musikleben und seit April 2022 Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Lilit Grigoryan

Lilit Grigoryan wurde 1985 im armenischen Jerewan geboren und erhielt mit sieben Jahren ihren ersten Klavierunterricht bei Arkuhi Harutyunyan; später studierte sie bei Sergei Sarajyan und Matthias Kirschneit. Sie schloss ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater Rostock mit der höchsten Auszeichnung ab. Von 2012 bis 2016 war Lilit Grigoryan zudem Artist in Residence an der Chapelle Musicale Reine Elisabeth in Belgien, wo sie von Maria João Pires betreut wurde. Lilit Grigoryan gewann ein Stipendium der Yamaha Music Foundation of Europe und den Tabor Klavierpreis der Akademie des Festivals Verbier. Sie unternimmt Konzertreisen in alle Welt und tritt an namhaften Spielstätten auf. Das Konzerthaus Berlin zählt ebenso dazu wie die Elbphilharmonie Hamburg, die Philharmonie Essen, die Laeiszhalle Hamburg, der Gasteig München, das Amsterdamer Concertgebouw, der Große Saal im Mozarteum Salzburg, u.v.m. Als Solistin tritt Lilit mit zahlreichen Orchestern auf, darunter die Sinfonia Varsovia, das Orquestra Gulbenkian, das Königliche Philharmonische Orchester von Lüttich und das Armenische Philharmonische Orchester, die Norddeutsche Philharmonie und das Polnische Kammerorchester. Lilit Grigoryan ist Dozentin und künstlerische Mitarbeiterin an der Hochschule für Musik und Theater Rostock und der Young Academy Rostock, außerdem seit März 2023 Yamaha Artist.

Kurzportrait der Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Die Oscar und Vera Ritter-Stiftung wurde vom Ehepaar Oscar und Vera Ritter initiiert und am 18.12.1964 vom Senat der Freien und Hansestadt Hamburg als Gemeinnützige Stiftung genehmigt. Stiftungszweck ist die personelle und institutionelle Förderung der Berufsausbildung und Begabtenförderung für Musiker und Komponisten. Die Stiftung fördert seit mehr als 50 Jahren besonders talentierten musikalischen Nachwuchs u. a. durch die Stiftung von Preisen, die Veranstaltung von Nachwuchskonzerten und die Vergabe von Stipendien an besonders begabte Bewerber. Als Herzstück jeglicher Musikausbildung ist die Kammermusik ein besonderer Förderungsschwerpunkt, jedoch engagiert sich die Stiftung auch für anspruchsvolle U-Musik. Seit 2001 wird der mit € 15.000,- dotierte RITTER-PREIS einmal jährlich an Interpreten und/oder Komponisten für besonders herausragende Leistungen verliehen. Dem Stifterwillen folgend konnten bisher rund 13,5 Millionen EURO Fördermittel für Stipendien und institutionelle Förderung vergeben werden, mehr als 2.600 Stipendiaten und Preisträger direkt gefördert und mehr als 450 Nachwuchskonzerte veranstaltet werden.



Oscar und Vera Ritter

Oscar und Vera Ritter-Stiftung

Bundesstraße 4
20146 Hamburg
info@ritter-stiftung.de
www.ritter-stiftung.de



Oscar und Vera
Ritter-Stiftung

466. KONZERT PROGRAMM

DIENSTAG, 12. Dezember 2023
19.30 UHR

MOZARTSÄLE
MOORWEIDENSTRASSE 36 • 20146 HAMBURG

www.ritter-stiftung.de

In unserer Konzertreihe **„Nachwuchs stellt sich vor“**, laden wir Sie herzlich ein zu unserem

466. Konzert am Dienstag, 12. Dezember 2023, 19:30 Uhr, in den MOZARTSÄLEN

FRÜHSTUDENTEN DER YOUNG ACADEMY ROSTOCK (YARO):

FERDINAND WITT, Fagott
PAMINA TABEA SEIBERLING, Klavier
PAULA SOPHIE PRUDLO, Violoncello
FIONA DEDOW, Horn
GUSTAV JAKOB VON DER GROEBEN, Violoncello
TOBY OLIAS BRECHLER, Klavier
PELAGIA KNÖFEL, Querflöte
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Der Eintritt ist frei.
Bitte beachten Sie, dass aus Brandschutzgründen Jacken sowie Taschen, Rucksäcke etc. größer als DIN A4 an der Garderobe abgegeben werden müssen; Kosten: € 1,50.
Einlass in den Konzertsaal ist ab 19:00 Uhr.
Bitte beachten Sie, dass die Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze begrenzt ist.

Im Übrigen sind unsere Konzertprogramme frühzeitig unter www.ritter-stiftung.de hinterlegt.

Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Der Vorstand

Information
Das nächste Konzert in der Reihe „Erfolgreiche Stipendiaten“ findet am 09. Januar 2024 in den Mozartsälen statt.

Spendenkonto der Oscar und Vera Ritter-Stiftung
Deutsche Bank AG
IBAN: DE70 2007 0000 0060 6285 00
BIC: DEUTDEHHXXX

Programm

GUSTAV JAKOB VON DER GROEBEN, Violoncello
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Dmitri Schostakowitsch (1906 - 1975) Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40
1. Allegro non troppo

PAMINA TABEA SEIBERLING, Klavier

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827) Sonate d-Moll op. 31 Nr. 2 (Sturm-Sonate)
1. Largo - Allegro

FIONA DEDOW, Horn
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Jaroslav Kofron (1921 - 1966) Sonatina
1. Allegro moderato
2. Andante

TOBY OLIAS BRECHLER, Klavier

Mili Balakirew (1836 - 1910) Islamey (Orientalische Fantasie)

Pause (15 Minuten)

FERDINAND WITT, Fagott
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Eugène Bourdeau (1850 - 1926) Premier Solo für Fagott und Klavier

PELAGIA KNÖFEL, Querflöte
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Georges Hüe (1858 - 1948) Fantaisie

PAULA SOPHIE PRUDLO, Violoncello
LILIT GRIGORYAN, Klavier

Peter I. Tschaikowsky (1840 - 1893) Pezzo capriccioso op. 62

Young Academy Rostock

Die Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT Rostock) gilt nicht nur als eine der schönsten Hochschulen Deutschlands, sondern hat sich auch durch die Erfolge ihrer Studierenden international einen hervorragenden Ruf erworben. Die Young Academy Rostock (YARO) nimmt seit 2008 als Internationales Zentrum für musikalische Frühförderung einen besonderen Stellenwert innerhalb der Hochschule ein. Im einmaligen Ambiente der alten Klostermauern des St. Katharinenstiftes werden junge Nachwuchstalente aus dem In- und Ausland durch erfahrene Professoren und international renommierte Künstlerpersönlichkeiten ausgebildet und betreut. Das gestufte Förderkonzept mit dem YARO-Netzwerk und dem intensiven Frühstudium wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt und schrittweise realisiert. Mit einer vertieften Kooperation zu allen Musikschulen des Landes, einer bundesweit ausgeschriebenen YARO Summer School und der engen Zusammenarbeit mit internationalen Partnereinrichtungen können Talente im ganzen Bundesland und darüber hinaus gefördert werden.

Inzwischen wird die YARO immer wieder als „Best Practice Beispiel“ für innovative musikalische Nachwuchsförderung genannt und gilt bundesweit als Referenzmodell für die Förderung musikalischer Nachwuchstalente. Die besondere Förderung junger musikalischer Talente innerhalb der YARO ist dabei nur durch das Engagement und die enge Kooperation mit Partnern, Sponsoren, Freunden und Förderern möglich.

Gustav Jakob von der Groeben

Gustav Jakob von der Groeben wurde 2008 in Neubrandenburg geboren. Mit sechs Jahren erhielt er seinen ersten Cellounterricht bei Joachim Goldmann an der Musikschule Kon.Centus in Neubrandenburg. Schnell spielte er dort zuerst im kleinen, dann im großen Streichorchester mit, später wurde er Solo-Cellist im Jugendsinfonieorchester der Musikschule, mit welchem er auch eine Konzertauslandsreise nach Israel antrat. Darüber hinaus wirkte er bei verschiedenen Streicherkursen unter der Leitung von Albrecht Rau und Anja Sommer-Rau mit. Kammermusikalische und solistische Auftritte gehörten bei den öffentlichen Konzerten dazu, außerdem Konzerte als Solist mit dem Kammerorchester der Musikschule.

(Fortsetzung der Biographie von Gustav Jakob von der Groeben).

Von 2018 bis 2023 nahm Gustav erfolgreich von der Solo-, bis hin zur Streicherensemblewertung am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und spielte sich durch die Regional- und Landesebene, bis hin zum Preisträger auf Bundesebene im Jahr 2023.

Seit Januar 2022 ist Gustav Mitglied der Deutschen Streicherphilharmonie. In dieser konnte er bereits in mehreren Arbeitsphasen Orchestererfahrung unter namhaften Dirigenten wie Michael Sanderling und Emmanuel Tjeknavorian sammeln. 2023 absolvierte Gustav erfolgreich die Aufnahmeprüfung zum Frühstudenten an der HMT Rostock und wird seitdem in der YARO in der Klasse von Daniel Paulich musikalisch gefördert. Seit Juli 2023 stellt ihm die Ostseesparkassen-Stiftung ein Urs Mächler-Cello zur Verfügung, mit welchem er bereits mehrfach in Konzerten der YARO solistisch auftreten konnte.

Pamina Tabea Seiberling

Pamina Tabea Seiberling wurde 2007 in Greifswald geboren. Mit sechs Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht bei Marina Girod. Im April 2016 erfolgte die Aufnahme in das Netzwerk der YARO. In dieser Zeit wurde sie von Angela Wendt an der Musikschule Greifswald und von Prof. Stephan Imorde an der HMT Rostock unterrichtet. 2018 wechselte Pamina in das Frühstudium im Fach Klavier in die Klasse von Prof. Stephan Imorde. Im selben Jahr war sie Young Artist in Residence im Grand Hotel Heiligendamm. Pamina nimmt regelmäßig erfolgreich an Wettbewerben teil. So erspielte sie sich 2017 den 2. Preis beim „Nationalen Bachwettbewerb“ in Köthen, sie ist außerdem mehrfache Preisträgerin beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. Beim Young Competition Rostock erspielte sie sich 2023 einen ersten Preis.

Gemeinsam mit den Neubrandenburger Philharmonikern hatte Pamina ihren ersten solistischen Auftritt mit dem Klavierkonzert in F-Dur von W.A. Mozart im April 2021. Pamina besucht regelmäßig Meisterkurse, so unter anderem bei Frau Prof. Gesa Lücker in Rheinsberg und bei der Summer Academy of Music in Uelzen mit Unterricht bei Frau Prof. Sheila Arnold, Frau Prof. Sontraud Speidel sowie Herrn Prof. Hinrich Alpers. Seit Oktober 2019 ist Pamina Stipendiatin der Oscar und Vera Ritter-Stiftung.

Fiona Dedow

Fiona Dedow wurde 2007 in Neuruppin geboren und erhielt mit 8 Jahren ihren ersten Hornunterricht bei Heike Leske in der Kreismusikschule Neuruppin. 2021 wurde sie Netzwerkschülerin von Bodo Werner in der YARO, 2023 wurde sie als Frühstudentin an der HMT Rostock in der YARO aufgenommen.

Seit 2020 ist Fiona Mitglied in der Jungen Philharmonie Brandenburg und seit 2023 im Landesjugendorchester Mecklenburg-Vorpommern. Fiona nimmt regelmäßig an den Horntagen des Norddeutschen Blechwerks teil, bei denen sie von Prof. Adrian Diaz Martinez unterrichtet wurde. 2023 konnte sie hier gemeinsam mit dem American Hornquartett spielen und erhielt Unterricht von Denise Tryon und Geoffrey Winter. Seit 2019 nimmt Fiona regelmäßig an Exzellenzzirkeln des Verbands der Musik- und Kunstschulen Brandenburg (VdmK) teil. Erstmals 2023 war sie Mitglied im jungen Ensemble Neue Musik des VdmK unter der Leitung von David Coleman, bei dem sie von dem Hornisten Ben Goldscheider unterstützt wurde. Ebenfalls 2023 war sie als Mitglied des Young International Orchestra auf Konzertreise in Ungarn. Fiona ist mehrfache erste Preisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sowohl als Solistin als auch im Ensemble. Solistisch trat sie erstmals 2018 mit dem Brandenburgischen Staatsorchester auf.

Toby Olias Brechler

Toby Olias Brechler wurde 2005 in Demmin geboren und begann mit 5 Jahren seine musikalische Ausbildung an der Musikschule des Landkreises Rostock in Teterow. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er bei Petra Leupold-Elert. In den vergangenen Jahren verstärkte sich Tobys Wunsch, das Klavierspiel zu seinem Beruf zu machen. So bewarb er sich zum Frühstudium an der HMT Rostock, wo er seit April 2021 in der Klavierklasse von Lilit Grigoryan in der YARO musikalisch gefördert und ausgebildet wird. Toby nimmt regelmäßig am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und ist Bundespreisträger in Solo- und Duowertungen. Er erspielte sich Sonderpreise beim Internationalen Interpretationswettbewerb Verfemte Musik 2020 und WESPE 2022.